

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Steilküste SW Mursewiek						X								0208 - 323						4006									
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Grundmoräne / Steilküste																													
Naturraum						Westrügenschles Boddenland mit Hiddensee und Umanz						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
121																		156						0148					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						1826											
Rügen						Umanz						Länge in m						min. Breite in m						max. Breite in m					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
02074																													
Schutzmerkmale						NLP 1 FND NP FiB						NSG LSG BR FFH-Geb. 1						ND GLB FnB Wald-Totalreservat											
geschützt nach §20 LNatG M-V X																													
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code R H K R H U K K A						U G T K K I																							
% 7 8 2 0 2																													
Vegetationseinheiten						Wiesenkerbel-Glatthafer-Grasflur, Brennnessel-Hochstaudenflur																							
Habitats + Strukturen						C K S																							
Beschreibung / Besonderheiten						Das inaktive Moränenkliff liegt rund 1 km SW Mursewiek am Ufer der "Breite". Es ist etwa 400 m lang und gut 2 m hoch. Bis auf einen kleinen Abbruch ist die Böschung vollständig bewachsen mit einer Quecken-Glatthafer-Grasflur sowie Brennnessel-Hochstaudenfluren und einzelnen Büschen. Am Strand ist ein Röhrchsaum vorgelagert. Nach oben schließen sich ein rund 10 m breiter Ackerrandstreifen und dann Acker an.																							
Wertbestimmende Kriterien						Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																	
						Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																	
						seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																	
						seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																	
						natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm																	
						gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																	
						typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
						Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung												keine Gefährdung X																	
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 2 0 8 - 3 2 3 - 4 0 0 6					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		g frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
g Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		g W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		g Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		g Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		g Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		g Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Arrhenatherum elatius									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Dactylis glomerata		Elytrigia repens		Urtica dioica					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Crataegus laevigata		Crataegus monogyna		Fraxinus excelsior		Rosa canina			
Rubus caesius		Sambucus nigra		Calystegia sepium		Anthriscus sylvestris			
Carex hirta		Galium aparine		Sonchus palustris		Vicia cracca			
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 30.05.2007			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert						Foto: 1		Folgeseiten: 0	